

Jahr XVII

Nr. 59

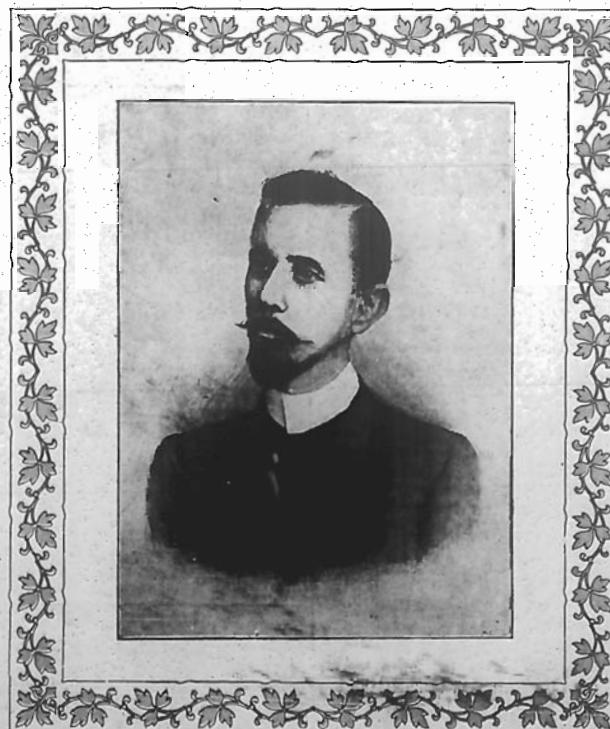
FEST-AUSGABE DER JOINVILLENSER-ZEITUNG

Joinville
Joinville, Freitag, den 26. Januar 1912.

Zur Ehrung

unseres Mitbürgers

S. Ex. Dr. Lauro Severiano Müller



Gewidmet von der Redaktion
der
Joinvillenser-Zeitung

Dr. Lauro Severiano Müller

Noch heute werden wir Gelegenheit haben, den hochverehrten Chef der Catharinenser Republikanischen Partei, den bereits weit über die Grenzen Brasiliens bekannten Staatsmann und Senator deutliche Abstammung, der seinen Heimatstaat nunmehr beinahe zwei Jahrzente auf das Erfolgreichste im Senat vertreten, in unserer Mitte begrüßen zu können.

Es kommt nicht oft vor, daß Dr. Lauro Müller Zeit und Gelegenheit findet, seinem Heimatstaat einen Besuch abzuhalten. Zwarlang ist es manchmal erzwungen, selbst der Staatshauptstadt fern zu treten, weil ihn wichtige politische Geschehnisse in Rio de Janeiro festhalten. Je bedeutender ein Staatsmann im politischen Leben ist, desto mehr wird er in Kontrast genommen und desto weniger Zeit hat er zur Erledigung unserer politischen Fragen. Selbst die Grundhaltung kommt fast in zweiter Reihe. So wie es dem rechten Senator gewiß nicht leicht in den letzten Jahren zweimal zur Herstellung seiner Gesundheit längere Reisen nach Europa unternommen zu müssen. Die Bewohner des Staates S. Catharina haben auf diese Weise selten Gelegenheit, ihren berühmten Landsmann-prediger zu hören. Umso mehr müssen die Catharinenser dem sich jetzt darbietenden Zusatz dankbar sein, der es gestattet, Herrn Dr. Lauro Müller gelegentlich seiner jüngsten Reise durch den Norden des Staates einen würdigen und fröhlichen Empfang zu bereiten, wo er ihm durch seine prächtige Tugend zweifellos verdiene.

Der Senator Dr. Lauro Müller hat sich große Verdienste nicht nur um seinen Heimatstaat S. Catharina, sondern um ganz Brasilien erworben. So ist die Sanierung der Staatshauptstadt, welche in der ganzen Welt als ein Krankheitsheil schmunzelt, bislang noch kein eigenes Werk und in verhältnismäßig kurzer Zeit ist es ihm als Minister des Reiches gelungen, aus Rio de Janeiro eine Stadt zu machen, die mit den modernen Städten anderer Erdteile in jeder Beziehung den Vergleich aushält. Ferner sind die weitauszahlenden Eisenbahnenprojekte, welche zum Teil bereits realisiert worden, seiner Initiative zu verdanken. Auch unter Staat S. Catharina hat er durch endlich einmal Eisenbahnen bekommen und besonders Joinsville und Blumenau sind es, welche die diesbezügliche erfolgreiche Wissenschaft Dr. Lauro Müller's ohne Vorbehalt anerkennen sollten und deren Dankbarkeit läßt bei so berühmtem Anwesen des Senators durch einen würdigen Empfang diesselben dokumentieren um.

Der südliche Raum unseres Staates giebt uns nicht, die Bedienstete Dr. Lauro Müller's und Brasilien, und den Staat S. Catharina im besonderen, aufzuzählen. Es sei nur darauf hingewiesen, daß die zur Zeit betriebene zweckmäßige Verkehrs- und Befriedungspolitik hauptsächlich auf die Entwicklung Dr. Lauro Müller's zurückzuführen ist. Als Minister des Reichs und gleichzeitig des Landwirtschaftsministeriums hat er mit klarem Blick die notwendigen Erfordernisse eines Koloniallandes, wie Brasilien es ist und noch lange bleiben wird, erkannt und dementsprechend die gangbaren Wege eingeschlagen, welche Brasilien, das große Land des Südens, auf diesem Gebiete voranbringen werden. Die Bedeutung Dr. Lauro Müller's als Staatsmann liegt darin, daß er praktische Arbeit leistet und seine weitausdehnenden Pläne in die Tat umsetzen versteht. Er reibt sich nicht auf in kleinen Parteiausgaben, sondern die Partei ist ihm nur Mittel zum Zweck. Und daß dieser Zweck ein guter ist, wird wohl niemand, besonders kein Catharinenser, bestreiten können, wenn auch manchmal die Mittel, welche Dr. Lauro Müller gebräucht, den breiten Massen des Volkes zeitweise unverständlich sind. Deshalb wird der Senator vielfach angefeindet, lebt vor seinen engeren Landsleuten, den Catharinensern. Jämmerlich ist das nur ein verschwindend kleiner Teil der catharinenser Bevölkerung. Insgesamt genommen Dr. Lauro Müller eine Verehrung, wie sie nur wenigen Staatsmännern zu teilt wird. Das zeigt sich bisher, aus seiner Reise nach dem Süden des Landes, wo er in jeder Stadt, in jedem Orte auf das Herzlichste empfangen und gefeiert wurde.

Um verehrten Chef der Catharinenser Republikanischen Partei, Herrn Dr. Lauro Müller, welchem wir unsere venige Ausgabe widmen, entbieten auch wir unseren herzlichsten Willkommenstrahl und hoffen, daß es ihm für die lunge Zeit seines hiesigen Aufenthaltes in unserer Mitte recht gut gefallen möge.

Bundeswahl.

In Erfüllung der von der obersten Parteileitung am 6. Januar d. J. getroffenen Beschlüsse, durch welche die Kandidaten für die bevorstehende Bundeswahl festgestellt und im Einverständnis mit der Leitung der konservativen Republikanischen Partei der Minorität der vierte Deputiertenstimme überlassen wurde, empfiehlt die unterzeichnete Executive-Kommission der Catharinenser Republikanischen Partei zur Wahl für den vakanen Senatorienstuhl, sowie zur Bestzung der übrigen drei Deputiertenthiate, nachfolgende Bürger als Kandidaten:

Als Senator
Dr. Lauro Severiano Müller

Als Deputierte

Dr. Abdón Baptista

Dr. Henrique de Almeida Valga

Coronel Antonio Pereira da Silva e Oliveira

Die unterzeichnete Executive-Kommission bittet die Wähler und ihre Parteifreunde, sich die größtmögliche Mühe zu geben, damit die Wahl am 30. Januar ein glänzendes Resultat ergebe.

Emilio Ulmann
Leônio Pégis
Durval Machado de Souza
Carlos Bendhausen,

Au die Joinvilleer Wählerschaft!

Die Unterzeichneten bitten hierdurch die unabhängige Joinvilleer Wählerschaft, zur Bundeswahl am 30. Januar d. J. unterstehenden Kandidaten, welche bereits vor kurzem von der Obersten Parteileitung der Catharinenser Republikanischen Partei empfohlen wurden, ihre Stimmen zu geben. Ein jeder von uns rechnet bei diesem Anlaß außer mit den politischen Beziehungen, mit der persönlichen Freundschaft und deshalb bitten die Unterzeichneten die Joinvilleer Wählerschaft, der aufgestellten Parteidata ihre volle Zustimmung zu geben, damit sie der Ausdruck der Willensäußerung des Volkes werde und so den hohen Interessen des Staates entspreche.

Die Namen der Kandidaten sind den Wählern bereits gründlich bekannt, denn schon mehr als einmal haben sie Gelegenheit gehabt, diesen Männer ihre Stimmen zu geben, sowohl zur Vertretung im Bundes-, als auch im Staatskongress.

Dr. Lauro Müller

der berühmte Catharinenser und bedeutende Staatsmann Brasilens, ist der Kandidat für den Senatorienstuhl, von wo aus er schon seit langen Jahren unser Staat mit außerordentlichem Erfolg vertritt und eine der markantesten Gestalten in unserem politischen Leben ist.

Dr. Abdón Baptista

wurde mit Recht wieder als Kandidat für einen der Deputiertenthiaten aufgestellt. Als ein bewährter Freund des Nordens unseres Staates, hat er schon in zwei Legislaturperioden denselben vertreten und sich besonders in der letzten, in welcher er mit außerordentlicher Fähigkeit und großem Erfolg unsere Interessen zu wahren wußte, verdient gemacht.

Dr. Henrique Valga

hat sich besonders als ausgezeichneter Verteidiger der catharinenser Interessen in dem zwischen unserm Staat und Paraná bestehenden Grenzstreit bewährt.

Coronel Pereira e Oliveira

wurde zum ersten Male in die Chapa der Vertreter zum Bundeskongreß ausnommen. Er ist stets einer der hervorragendsten Führer der Partei gewesen und seine den öffentlichen Interessen geleisteten Dienste, sowohl als Staatsdeputierter wie auch als Gouverneur, haben ihm die Hochachtung der ganzen Catharinenser eingebracht. Besonders bezeichnend für den Coronel Pereira e Oliveira ist es, daß er, obwohl Paranaenser von Geburt, ein unermüdlicher Kämpfer für die Rechte des Staates Santa Catharina ist, mit welchem ihn familiäre und politische Bande eng verknüpfen.

Für diese Bürger, die des Vertrauens der Wählerschaft durchaus würdig sind, erbitten wir die Stimmen zu der Wahl am 30. Januar.

Francisco Tavares da Cunha Molé Sobrinho Adriano Schoendorff

Francisco Gomes de Oliveira Ernesto Mandel

Oscar Schneider Alvim Stann

Cezar Pereira de Souza Eduardo Trinca

João Pedro Schmalz João Antonio Correa Maia

Alfredo Nobre de Oliveira Francisco Berenstein

Procópio Gomes de Oliveira Albino Kohlbach

Maria de Souza Lobo João Colino

Francisco Machado da Luz Gustavo Grossenbacher

Antônio Pereira da Maedó Frederico Hudler

Bellarmine Justino Garcia Carlos Eberhardt

João Adolfo Müller Patriório R. da Maia

Fernando Lepper Ignacio Bastos

Frederico Schlemm Henrique W. Meyer

Arthur Ferreira da Costa Antonio Maia Cardozo

Augusto Urban Angelo Pizera

Carlos John Henrique Marquardt

Luiz Brodtmann Guilherme Weege

Bernardo Stann Francisco Fischer

José Pedro Torrens Bernardo Grubba

Edmundo Schwartz Augusto Mielke

Salvador Gonçalves Correa Jorge Wolf Junior

Victor Müller Irmâos Mathias

Axel von Diringhofen Ernesto Rützer

Pedro Meyerle Carlos Jantsch

Miguel Vogelsänger Henrique Meyer

Domingos R. da Nova Junior Jão Groth

Engelberto Hagemann Luis Schroeder

José Leite Pereira Ernesto Globig

(Jaraguá)

(Hansa)

Vokales.

Zum Besuch Dr. Lauro Müller's. Der Deutsche Mußtorren" begibt sich heute Mittag mittels Zugtaubes nach Jaraguá das müßtigsten Teil der Empfangsstelle für die Feierlichkeiten daselbst zu übernehmen. Durch die Festlichkeit der Feierlichkeiten kann und das wir alle uns auf Azier und Verdruss expatri haben werden, wenn z. B. die Fusion der Parteien gelegentlich der Municipalwahl ähnlich durchgeführt werden sollte.

Um solchen unfreudlichen Parteidate in Jaraguá aus dem Wege zu gehen, würde natürlich eine Vereinigung der hiesigen polnischen Parteien herbeigeführt und an den Wählern wird es nun liegen zu zeigen, ob sie die Wahrung ihrer Interessen denjenigen Männer anvertrauen, welche allein einwandfrei sind, weil sie nicht nur das Vertrauen der Wähler besitzen, sondern auch des Beistandes der politischen Partei leitenden Kreise gewiss sind.

Deshalb empfehlen wir allen unseren Freunden zur Wahl am 30. Januar die aufgestellten Parteidata abzugeben, damit aufgestellten Regierungskandidaten.

